



HESSISCHER LANDTAG

04. 09. 2019

ULA

Dringlicher Berichtsantrag

Torsten Felstehausen (DIE LINKE) und Fraktion

Klimaschutzmaßnahmen in Hessen reichen nicht aus – Klimaneutralität bis 2035

Wie in dem Dringlichen Berichtsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 30. April dieses Jahres bereits dargestellt (Drucks. 20/540) fordert „Fridays for Future“ für die Einhaltung des Pariser Klimavertrages den Treibhausgasausstoß bis 2035 auf Nettonull zu reduzieren. Diesem dringend gebotenen Datum zur Erreichung der Klimaneutralität hat sich die Landesmitgliederversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen am 31. August 2019 in Königstein mit deutlicher Mehrheit angeschlossen. Die Klimaziele der Hessischen Landesregierung seien nicht ausreichend, um das Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 zu erfüllen. Statt im Jahr 2050 solle jetzt auch Hessen 2035 die Klimaneutralität erreicht werden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Nach dem Hessischen Klimaschutzplan 2025, ergänzt durch den Koalitionsvertrag von CDU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, sollen in Hessen bis 2025 40 % und bis 2030 55 % der Treibhausgase gegenüber dem Bezugsjahr 1990 eingespart werden. Die Klimaneutralität soll in Hessen erst 2050 erreicht werden, was nach Auskunft vieler Expertinnen und Experten, u.a. der „Scientists for Future“ zu spät ist, damit Hessen noch einen ausreichenden Beitrag zur Einhaltung des 1,5-Zieles leisten kann.
 - a) Hält die Hessische Landesregierung immer noch an 2050 für den Zeitpunkt der Klimaneutralität fest?
 - b) Wird die Hessische Umweltministerin Priska Hinz, das auf der Königsteiner Landesmitgliederversammlung ihrer Partei am 31. August 2019 bestätigte Ziel, Hessen bis 2035 klimaneutral zu gestalten, offensiv in der Regierung vertreten?
2. Wird es über die frühere zu erreichende Klimaneutralität für Hessen Nachverhandlungen mit der Fraktion der CDU geben?
3. Wie viele Tonnen CO₂ wurden durch die Maßnahmen des Hessischen Klimaschutzplans 2025 seit 2017 eingespart? Angaben bitte für alle Treibhausgase in CO₂ Äquivalenten.
4. Welche Minderungseffekte für Treibhausgase erwartet die Hessische Landesregierung bis Ende 2025? Angaben bitte für alle Treibhausgase in CO₂-Äquivalenten.
5. Wann wird die Hessische Landesregierung mit der angekündigten Überarbeitung des integrierten Klimaschutzplans 2025 beginnen?
6. Wie genau soll das von der Hessischen Umweltministerin ebenfalls angekündigte Monitoring des integrierten Klimaschutzplans 2025, unter breiter gesellschaftlicher Beteiligung aussehen?
7. Wann soll die Bürgerbeteiligung beginnen?
8. Wann soll der überarbeitete Klimaschutzplan in Kraft treten und welchen Klimaschutzzielen wird dieser verpflichtet sein?
9. Wird die Hessische Landesregierung auch über die vom Bund beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen hinaus gehen, wenn diese zur Einhaltung der internationalen Klimaziele nicht ausreichen sollten?

10. Warum ist die Umweltministerin der Auffassung, dass die Klimaneutralität bis 2035 in Hessen nicht zu erreichen sei und welche Konsequenzen hat das für die Klimaschutzanstrengungen in Hessen?
11. Wie beurteilt die Umweltministerin die Kritik seitens der „Fridays-for-Future“-Bewegung, die Grünen seien „unglaublich und taten zu wenig für den Klimaschutz“.
(Quelle: <https://www.fr.de/politik/koenigstein-hessen-gruene-verschaerfen-ziele-klima-priska-hinz-duepiert-12961320.html>)?

Wiesbaden, 4. September 2019

Torsten Felstehausen

Die Fraktionsvorsitzende:
Janine Wissler